

Nebria salina Fairm - neu für die Schweiz (Col. Carabidae). 3. Beitrag zur Kenntnis der schweiz. Carabidae

Autor(en): **Marggi, Werner**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **33 (1983)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1042641>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nebria salina FAIRM. –
neu für die Schweiz
(Col., Carabidae)

3. Beitrag zur Kenntnis der schweiz. Carabidae

Werner MARGGI

Schnyderweg 6, CH 3604 Thun.

Nebria salina FAIRM. (syn. *iberica* OLIV., *degenerata* OLIV.) wurde durch umfassende Untersuchungen durch M. BAENNINGER (1922) als selbständige Art anerkannt. Er zeigte sich in seiner 1960 erschienen Arbeit "Die schweizerischen Arten der Gattung *Nebria* LATR.", erstaunt, dass er unter den zahlreichen aus der Schweiz stammenden Exemplaren der *N. brevicollis* (FABR.) nicht ein einziges Exemplar von *N. salina* FAIRM. entdecken konnte.

In einer Bestimmungssendung, welche mir Herr H. BLATTI in Riehen im Herbst 1980 zustellte, fanden sich einige Exemplare dieser für die Schweiz neuen Art. Anschliessend konnte ich das ganze *N. brevicollis*-Material des Muséum d'histoire naturelle de Genève, die Sammlungsbestände der Naturhistorische Museen Basel und Bern, die Sammlung der ETH in Zürich sowie die Sammlung von Herrn W. SCHILLER in Grenzach-Wyhlen untersuchen.

Morphologie

N. brevicollis (FABR.)

N. salina FAIRM.

a) absolute und konstante Merkmale :

– Oberseite der Hintertarsen behaart, pro Tarsenglied 2-6 borstenähnliche Haare.

Bei alten, abgeriebenen Exemplaren sind die Insertionsstellen sichtbar.

– Mikroskulptur der Flügeldecken fein querverieft (Abb. 1).

– Oberseite der Hintertarsen glatt und kahl, ohne eine Spur von Borsten.

– Mikroskulptur der Flügeldecken grob isodiametrisch genetzt (schindel-förmige Beschuppung) (Abb. 2).

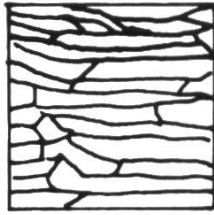


Abb. 1.

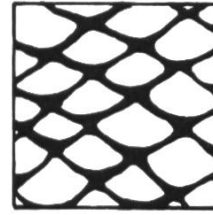


Abb. 2.

b) relative Merkmale

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> – Aedoeagus an der Basis stark gewinkelt, dicker und weniger lang. – Halsschild-Seitenrand-Wulst schärfer abgesetzt und stärker wulstig. – Breitkerbig eingedrückte Punktreihen der Flügeldecken. | <ul style="list-style-type: none"> – Aedoeagus an der Basis weniger stark gebogen, dünner und länger. – Halsschild-Seitenrand-Wulst schmaler, weniger deutlich abgesetzt. – Punktreihen der Flügeldecken feiner. |
|---|---|

Verbreitung

N. brevicollis (FABR.)

W.-, südl. N.-, M.- und S. Europa, Kleinasien, Kaukasus, bis zum Kaspischen Meer.

In der ganzen Schweiz verbreitet und stellenweise häufig, geht in der Regel nicht über 700-800 m, im Jura (Scheltenpass SO) noch in Anzahl auf 1000 m gesammelt.

N. salina FAIRM.

Rein europäische Art (vgl. Verbreitungskarte Abb. 3). Adventivart atlantischer Herkunft (rezenter Einwanderer). Wahrscheinlich im 19. Jahrhundert noch nicht in Deutschland zu finden (HORION, 1941).

In der Schweiz an folgenden Lokalitäten :

- x Ex. BL Oberwil 300 m, 17.5.1980, 25.9.1980, 10.5.1981, 7.9.1981 alle leg. H. BLATTI (coll. BLATTI/MARGGI)
- 1 Ex. BS Riehen 288 m, 28.9.1981 leg. et coll. BLATTI
- 1 Ex. BS Basel, ohne genaue Lokalitätsbezeichnung, ex coll. MARCHAND 5.1931, coll. Naturhist. Museum Basel

Im badischen Raum nördl. Basel :

- 1 Ex. Germ. Baden, Wyhlen, 11.5.1975 leg. et coll. SCHILLER
- 1 Ex. Germ. Baden bor., Gundelsheim, Neckar bei Hellbronn, 11./12.6.1977 leg. et coll. SCHILLER
- 1 Ex. Germ. Baden, Istein, 17.9.1981 leg. et coll. BLATTI.

Dynamik, Biologie und Oekologie der *N. salina* FAIRM.

Flügfähige (makroptere) Art. In Skandinavien Imago- und Larvenüberwinterung. Lebt auf sonnenexponiertem Sandboden im offenen Gelände oder zuweilen zusammen mit *N. brevicollis* (FABR.) an Waldrändern. Die Vegetation ist an den Fundstellen oft licht und schwach entwickelt.

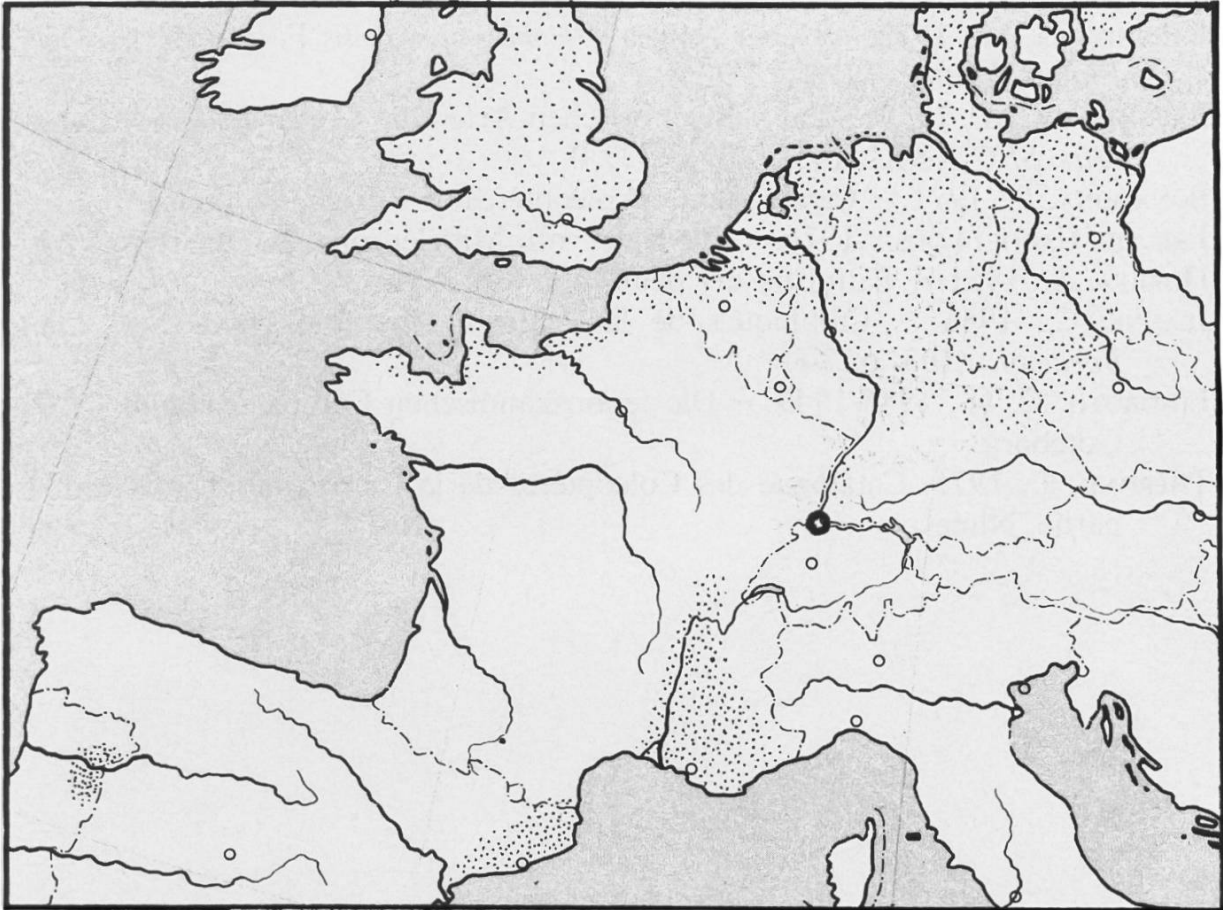


Abb. 3. o = Fundorte in der Schweiz ; ● = Totalverbreitung.

Obwohl *N. brevicollis* (FABR.) eine häufige Art ist, war sie in den erwähnten Sammlungen zuweilen nur in einer geringen Anzahl von Exemplaren vorhanden. Diese Eigenart stellte ich auch bei andern als häufig geltenden Arten fest, die die Sammler im Felde als solche zu erkennen glauben und dann nicht mitnehmen. Durch eine systematische Besammlung der ganzen Schweiz könnte *N. salina* FAIRM. noch an andern Stellen gefunden werden.

Die nur mit Hilfe eines Binokulars auszumachenden Unterschiede verlangen, dass man pro Fundstelle einige Exemplare zuhause näher untersucht. Geeignete Vergrößerung $80\times$.

Für das mir zur Verfügung gestellte Material möchte ich ganz besonders danken den Herren Prof. W. SAUTER, Dr. Cl. BESUCHET, Dr. W. WITTMER, Dr. H. D. VOLKART, W. SCHILLER und vor allem H. BLATTI, welcher das basellandschaftliche Gebiet speziell nach *N. salina* FAIRM. durchforscht hat.

Literatur

- BAENNINGER, M., 1922. – Ueber *Nebria (Helobia) brevicollis* F. und *iberica* OLIV. *Entom. Blätter*, 18, S. 77 ff.
- BAENNINGER, M., 1959. – Die schweizerischen Arten der Gattung *Nebria* (LATR.). *Mitt. SEG XXXI*, 1959/60, S. 337 ff.
- BONADONA, P., 1971. – Catalogue des Coléoptères de France. Toulouse.
- FREUDE/HARDE/LOHSE, 1976. – Die Käfer von Mitteleuropa, Band 2.
- HORION, A., 1951. – Faunistik der deutschen Käfer, Band 1.
- JEANNE, C., 1966. – Carabiques de la Péninsule ibérique. *Actes Soc. Linn. Bordeaux*, 103, p. 7-8.
- LINDROTH, C. H., 1945-1949. – Die fennoskandischen Carabidae. Band I + III. Göteborg.
- THÉRON, J., 1975. Catalogue des Coléoptères de la Camarque et du Gard. 1. partie. Nîmes.